



59387 Ascheberg

Gemeinde Ascheberg
Herr von Roje
Dieningstraße 7
58387 Ascheberg

Herbern, 26.04.2021

Bebauungsplan-Entwurf H33 „Gewerbegebiet Ondrup“ Beitrag zur förmlichen Bürgerbefragung

Sehr geehrter Herr Roje,

wir begrüßen jeglichen wirtschaftlichen Fortschritt und Gewerbeansiedlungen in der Gemeinde Ascheberg. Ihre Planungen zur Ansiedlung und Bau von Gewerbeflächen, hier im Besonderen das neue Gewerbegebiet H33, werfen für Anlieger eine Menge Fragen auf.

Es wäre schön, wenn Sie unsere Fragen und Zweifel beantworten und aufklären können. Wir berichten in diesem Schreiben auch von unseren Erfahrungen der letzten Jahre mit Wohn-/Gewerbemischgebieten und bitten Sie, zumindest diese Probleme zu lösen bzw. bei Ihrer Planung zu vermeiden.

- Warum mutiert ein Naherholungsgebiet für die östlichen Einwohner von Ascheberg-Herbern zum Gewerbegebiet?
- Warum werden Gewerbegebiete nicht in Bereiche verlegt, die dafür besser geeignet sind?
- Warum werden solche Gewerbegebiete z. B. nicht in die Nähe der Autobahn verlegt?
- Warum werden in Herbern Flächen an der Autobahn als Wohngebiete geplant?
- Warum müssen Anlieferer mit Ihren schweren Sattelzügen und LKW erst quer durch die Gemeinde und dabei Wohngebiete durchfahren, um zu den Gewerbegebieten zu gelangen und wieder zurück?

Dabei entstehen Lärmbelastungen, Umweltbelastungen und unnötige Energieverschwendung. Aktuelle Themen sind doch das Erreichen von Klimazielen und funktionierende Ökosysteme.

Wir wohnen seit vielen Jahren An der Vogelrute. Die Veränderung des Gewerbegebietes Winkhaus Straße/An der Vogelrute hat sich als nachbarlich sehr unverträglich entwickelt.

Warum?

- Die Anlieferungen erfolgen montags bis freitags oft schon früh morgens ab 05:00 Uhr.
- Die LKW parken morgens unter unserem Schlafzimmerfenster mit laufendem Motor und lauter Musik im Fahrerhaus.
- Die Zufahrt zur Winkhausstraße über die Straße An der Vogelrute ist für große LKW zu schmal; eine Wendemöglichkeit gibt es nicht. Es kommt oft zu Engpässen. (s. angefügte Fotos)
- Die LKW fahren oft rückwärts (ohne Einweisung einer erforderlichen zweiten Person) aus der Winkhausstraße wieder raus.
- Das eindringliche Warn-Piep-Geräusch beim Rückwärtsfahren reißt uns und auch die anderen Bewohner regelmäßig aus dem Schlaf.
- Einer unserer privaten PKWs wurde beim Rangieren eines LKW stark beschädigt.
- Die Vorschriftzeichen Höchstgeschwindigkeit 30 An der Vogelrute sind von der östlichen Anfahrt kaum sichtbar. Auch wenn das Vorschriftzeichen von der westlichen Zufahrt zu erkennen ist, wird die Höchstgeschwindigkeit fast durchweg von Firmenmitarbeitern und Anlieferer deutlich missachtet. Dabei queren sie sowohl eine Spielstraße und den hiesigen Kinderspielplatz. Es fehlen dringend Fahrbahnmarkierungen (30iger Beschriftung auf der Straße), so wie es in Ascheberg auch gemacht wurde.
- Die Frequentierung schwerer LKW schädigt die Fahrbahn erheblich. Die Folgekosten sind schon jetzt für die Anwohner vorprogrammiert. Zweimal wurde die Straße bereits erneuert und die Anlieger mit der Kostenübernahme belastet. Die vor ein paar Jahren erstellten Pflasterflächen sind schon abgesackt.
- Schon heute parken die Mitarbeiter_innen und Kunden der angesiedelten Gewerbetreibenden vor den Wohnhäusern und nehmen den Anwohnern die Parkflächen weg.
- Die Nachverfolgung der Begrüpfungspflicht und Abgrenzung von Wohnbereichen An der Vogelrute zum Gewerbegebiet Winkhausstraße erfolgt Laissez-faire; ein Grundstück ist unzumutbar verwildert. (Foto ist angefügt)
- Eine unschöne Nebenbemerkung gibt es in unserem Gewerbegebiet auch noch. Die LKW- bzw. Transporter-Fahrer haben sich angewöhnt, Ihre Notdurft auf dem freien Grundstück von Firma Eickholt zu verrichten; das wurde regelmäßig von uns und auch von unseren Nachbarn beobachtet.

Unserer Meinung nach wird das Verkehrsaufkommen in unserem Teil der Straße durch die Erweiterung des Gewerbegebietes H33 noch weiter zunehmen. Und wenn dann 7/24 angeliefert werden kann und wir nicht mal mehr am Wochenende und in der Nacht verschont werden, dann schrumpft der Wohnwert und auch die menschliche Verträglichkeit extrem.

Wir möchten Sie bitten, Ihre Planungen zu überdenken und wünschen uns, dass Sie das Gewerbegebiet H33 nicht wie geplant ausbauen. Zum einen zum Schutz der umliegenden Einwohner und zum anderen wegen des suboptimalen Standortes.

Mit freundlichen Grüßen



Nachfolgend Fotos:





(Chaos und Enge im Bereich der Zufahrt Winkhausstraße)



(Befahren und Parken auf dem Gehweg)



(Anlieferung morgens 05:50 Uhr)



(Grüngürtel Grundstück Eickolt)